



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 28.06.2019

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

Verlandung der Creußen bei Tremmersdorf Start der Objektplanung

Das Wasserwirtschaftsamt Weiden plant im Ortsbereich von Tremmersdorf, Gemeinde Speinshart, einen ökologischen Gewässerausbau der Creußen. Für die vorhandenen Anlandungen wird im Rahmen eines Gesamtkonzeptes eine nachhaltige und ansprechende Lösung erarbeitet. Die Creußen ist bei Tremmersdorf als Gewässer II. Ordnung eingestuft und der Freistaat Bayern Gewässerunterhaltungs- und –ausbauverpflichteter. Das Wasserwirtschaftsamt Weiden hat deshalb über eine öffentliche Ausschreibung das Ingenieurbüro Schlegel aus München mit der Planung beauftragt. Bei einer Startbesprechung erörterten die Vertreter der Behörde mit Bürgermeister Albert Nickl gemeinsam die Zielsetzungen. Neben der Verringerung der Sedimentationsneigung sind dies die ökologische Aufwertung des Gewässerverlaufs sowie die verbesserte Erlebbarkeit für die Bürger.

Das Büro Schlegel beschäftigt sich in den kommenden Wochen mit der Ermittlung der Planungsgrundlagen. Das Wasserwirtschaftsamt Weiden geht dazu auf das Landratsamt Neustadt an der Waldnaab zu und fordert die Unterlagen zu bestehenden Gewässerbenutzungsrechten an. Seit Mitte Juni erfolgt bereits eine Neuvermessung der Gewässerstrecke auf einer Länge von ca. 5,5 km. Die Planer fassen die Erkenntnisse in einer Vorplanung zusammen und entwickeln verschiedene Planungsvarianten. Das Wasserwirtschaftsamt stellt die Ergebnisse im Spätherbst 2019 der Öffentlichkeit vor.

Bei dem Termin waren vom Wasserwirtschaftsamt Weiden der Fachbereichsleiter Wasserbau Christian Götz, der Sachgebietsleiter Gewässerökologie Christian Motz sowie der Sachgebietsleiter Wasserbau für den Landkreis Neustadt an der Waldnaab Johannes Pausch anwesend. Vom Ingenieurbüro Schlegel nahmen Projektleiter Roland Wach und die Projektbearbeiterin Maria Bichlmeier teil. Die Ortschaft Tremmersdorf und den Sportanglervereins Eschenbach vertrat Günter Ring. Bür-



germeister Nickl erläuterte die vielfältigen und komplexen Rahmenbedingungen des Projektes und ging ausführlich auf den geschichtlichen Hintergrund der Creußen im Ortsbereich von Tremmersdorf ein.

Zum Abschluss unterstrich Bürgermeister Nickl sein Anliegen, die Bürger von Tremmersdorf bei den Planungen des Wasserwirtschaftsamtes in den Vordergrund zu stellen. Herr Götz sicherte dies zu und versprach, Gemeinde und Ortschaft eng in die Planungen einzubinden.



v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Albert Nickl, Christian Götz, Maria Bichlmeier, Roland Wach, Günter Ring, Johannes Pausch; Foto: WWA Weiden